



Evangelisch-Lutherische
Johannes-Kirchengemeinde
Friedrichsgabe

November - Januar 2021

Friedrichsgaber Weihnachten in Corona-Zeiten



Der
Kindergarten-
Neubau am
Falkenkamp
wurde bezogen

17. Januar Mandolinenkonzert



Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!
Lukas 6,36 Jahreslosung 2021

Liebe Gemeinde!

Trantütig, mutterseelenallein, Tröst-einsamkeit - es gibt so viele schöne alte Wörter. In der kirchlichen Sprache gibt es sie auch: Barmherzigkeit gehörte dazu. Allein der Wortklang: Muss das nicht etwas Gutes sein? Wir sollen barmherzig sein.

Herzig allein wäre ja etwas kitschig. Herzig sind kleine Kinder, herzig wie niedlich. Aber barmherzig ist doch was ganz anderes. Ich weiß nicht, ob das Wort "Erbarmen" heute überhaupt auf Anhieb verständlich ist? Wer älter ist, erinnert sich vielleicht noch an den Schlachtruf "Erbarmen, die Hesse kommen", das war ein Popsong und sollte Hessen anfeuern. Vor der großen Übermacht der Hessen muss man sich einfach ducken und kann nur noch um Erbarmen flehen.

Das schöne Wort wird heute noch manchmal in der Sportberichterstattung benutzt. Die Schwäche des Gegners wird ausgekostet: erbarmungslos oder aber auch nicht. In den Sport ist einiges gewandert, was früher in der Religion zuhause war.

Wer sich erbarmt, der muss mächtig sein. Die rechte Barmherzigkeit gehört zu Gott, haben wir ja oben

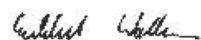
in dem Vers lesen können.

Wenn man Gott vertraut, dann kann man sich in seine Liebe werfen und sein eigenes Bemühen ruhen lassen, es hat nicht gereicht, es wird nie ganz reichen, Gott ist barmherzig.

Vielleicht ist Ihnen das jetzt zu herzig, zu kitschig. Aber in der Jahreslosung geht es ja auch andersherum: Wir sollen barmherzig sein. Wir sollen wie Gott barmherzig sein. Wir sollen wie Gott sein – werden wir zwar nicht ganz schaffen, aber der Hinweis von Jesus Christus ist durchaus ernstzunehmen:

Wir kennen sicher Situationen, in denen wir uns aufregen: Über den Chef zum Beispiel. Der ist aber auch nur ein Mensch und bedarf auch unserer Barmherzigkeit. Es ist schön sich mal zu ärgern, richtig wütend zu sein. Das kann Spaß machen. Aber es führt in der Regel zu nichts. An die Stelle Gottes sich zu setzen, ist schon etwas schwieriger, sich aber in die Situation des Chefs zu setzen ist gut möglich: sind auch nur Menschen. Seien wir barmherzig mit allen, auch mit uns selbst. Ein barmherziges neues Jahr wünscht

Ihr Pastor





Gottesdienste von November bis Januar 2021

01.11.	21. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl	Pastor Wallmann
08.11.	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	Pastorin Wallmann
15.11.	Volkstrauertag	Pastor Wallmann
18.11.	19.30 Uhr Buß- und Bettag in St. Hedwig	Pastoralreferent Fiebig und Pastorin Wallmann
22.11.	Ewigkeitssonntag zusätzlich 15 Uhr ökum. Gottesdienst in der Waldkapelle mit Pastor Wallmann und Pastoralreferent Fiebig	Pastorin Wallmann
29.11.	1. Advent Familiengottesdienst	Pastorin Wallmann
06.12.	2. Advent mit Abendmahl	Pastorin i. E. Ute Gansel
13.12.	3. Advent	Pastorin Wallmann
20.12.	4. Advent	Pastor Wallmann

24.12. Heiligabend ist unsere Kirche von 14-19 Uhr geöffnet. Sie können hören und schauen, in rechtem Abstand. In den Straßen wollen wir mit kleinen Gruppen Weihnachtslieder singen. Schauen Sie auf Seite 7!

25.12.	Weihnachtsgottesdienst	Pastorin Wallmann
26.12.	Weihnachtsgottesdienst	Pastor Wallmann
31.12.	18 Uhr Jahresschlussgottesdienst	Pastor Wallmann
01.01.	18 Uhr Neujahrsgd. mit Abendmahl	Pastorin Wallmann
03.01.	2. Sonntag nach Weihnachten	Pastor Wallmann
10.01.	1. Sonntag nach Epiphania	Pastorin Wallmann
17.01.	2. Sonntag nach Epiphania	Pastor Wallmann
24.01.	3. Sonntag nach Epiphania	Pastorin Wallmann
31.01.	Letzter nach Epiphania	Pastor Wallmann

Die Gottesdienste beginnen in der Regel um 10 Uhr.

Gemeindeversammlung	Seite 7
Martinsmarkt und die Gemeinde in der Zeit der Pandemie	Seite 7
Heiligabend 2020	Seite 7
Weihnachtsbaum gesucht	Seite 8
Der Neubau unserers Kindergartens ist fertig	Seite 8
Abschied vom Gemeindehaus-Süd	Seite 9
Mandolinen-Konzert am 17. Januar 17 Uhr	Seite 11
Spielgruppe für die Kleinen	Seite 12
Anke Törber geht, Frau Poweleit auch	Seite 13
Aufhören, wenn es am schönsten ist !	Seite 13
Was mir gut tut - Psalmworte im grauen November	Seite 15
Der Andere Advent	Seite 15
Lebendiger Advent – Ökumenisch	Seite 16
Albertinen Hospiz Norderstedt eröffnet	Seite 16
Neueröffnung des Albertinen Hospiz in Norderstedt	Seite 19
Adventsandachten	Seite 20
Seniorenweihnachtsfeier des Fördervereins	Seite 20
Wir sind wieder da! – Das Jugendhaus Glockenheide	Seite 21
Neues aus dem SV Friedrichsgabe	Seite 23
Bautätigkeiten / Bauvorhaben	Seite 26
Verschiedenes	Seite 30
15 Jahre Johannestisch	Seite 36
Verkohlt	Seite 36
Der Seniorenkreis im Winter	Seite 37
Das Coronavirus im Pfarrhaus	Seite 38
Kinderkirche	Seite 39
Frauen-Gespräch am Ende des Tages	Seite 39
Impressum/Adressen	Seite 40

begeistert anders

Sie werden begeistert sein!

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

Handel · Handwerk · Service

Ulzburger Straße 362-364 · 22846 Norderstedt

Tel. 040 522 22 03 · Fax: 040 526 49 49

info@elektro-alster-nord.de · Mo.-Fr. 9-19, Sa. 9-16 Uhr

 ean
elektro-alster-nord



Krückmann GmbH Ihr Fachbetrieb
Heizung + Warmwasser durch sparsamste
Erdgas-Brennwerttechnik

Ihre neue, sparsame Brennwertheizung wartet schon auf Sie. Denken Sie daran:
Auch bei der Wartung sind wir für Sie da, denn

Service ist unsere Stärke!

Heizungs- und Badezimmererneuerung aus einer Hand. Unter unserer Telefon-
nummer erreichen Sie unseren Rundum-Service.

Krückmann GmbH

Ulzburger
Straße 667b
22844 Norderstedt

 **5 22 38 41**

Wir gratulieren zum Geburtstag

Alles Gute, Gottes Segen
und ein glückliches neues
Lebensjahr!



Wer nicht veröffentlicht werden
möchte, möge sich bitte
im Kirchenbüro melden,
Telefon 522 21 81.

Gemeindeversammlung

Am Sonntag, dem 8. November, nach dem Gottesdienst gegen 11 Uhr in der Kirche, werden Sie wie in jedem Jahr einen Bericht des Kirchengemeinderats über das vergangene Jahr hören. Danach ist Zeit für Anfragen und Diskussion. Nutzen Sie die Gelegenheit, mitreden zu können und zeigen Sie den ehrenamtlichen KirchenvorsteherInnen, dass Sie ihre Arbeit schätzen! Unsere Kirchengemeinde ist demokratisch aufgebaut.

Eckhard Wallmann

Martinsmarkt und die Gemeinde in der Zeit der Pandemie

Nach langer Diskussion in der Gemeinde und im Kirchengemeinderat haben wir mit großem Bedauern beschlossen, dass der Martinsmarkt doch ausfallen soll. Sinn von solchen Festen ist, dass sich alle treffen.

Die Corona-Auflagen sollen dafür sorgen, dass niemand sich zu nahe kommt. Das ist ein Widerspruch. Die steigenden Corona-Zahlen waren auch ein Argument. Hinzu kamen die laufenden Straßenarbeiten zwischen Kirche und Gemeindehaus.

Wir sind froh, dass wir unter Coronabedingungen weiter jeden Sonntag Gottesdienst feiern können. Auch treffen sich viele Kreise wieder. Selbst der Chor hat nach den

Sommerferien wieder begonnen zu proben. Wir freuen uns in diesen Zeiten, dass wir eine große Kirche haben. Aber unser großer Chor muss trotzdem in zwei Gruppen proben.

Vorträge und solistische Instrumentalmusik können in der Kirche gut angeboten werden.

Neben den staatlichen Vorgaben müssen wir bei all unseren Veranstaltungen auch überlegen: Kommt denn überhaupt jemand oder überwiegt die Sorge um die eigene Gesundheit? Es gibt gute Gründe, zuhause zu bleiben. Andererseits kann freiwillige Vereinsamung auch eine große seelische Belastung sein. Jeder muss selbst abwägen, was wichtiger ist. Wir freuen uns über alle Menschen, die kommen und haben Verständnis für alle, die lieber zuhause bleiben. Wenn Sie neu zu einem unserer Angebote kommen wollen, dann müssen Sie vorher anrufen, ob es wirklich stattfindet. Sonst plant jede Gruppe für sich. Ich hoffe sehr, dass diese Zeiten auch wieder vorüber gehen!

Eckhard Wallmann

Heiligabend 2020

Der Weihnachtsstern zieht durch Friedrichsgabe!

In diesem Jahr wird es in der Johanneskirche leider keine Heiligabendgottesdienste geben. Der Platz

reicht einfach nicht, und das Singen in der Kirche ist nicht erlaubt. Es ist eine seltsame Zeit. Maria und Josef allerdings mussten am allerersten Weihnachten auch improvisieren. Wir haben uns überlegt, am Nachmittag des 24. Dezember überall in den Straßen mit Ihnen „Mini-Weihnachtsgottesdienste“ zu feiern. Haben Sie Lust zwischen 15 und 17 Uhr vor Ihre Haustür zu treten? Mit Ihren Nachbarn und einer kleinen Gruppe aus der Johannesgemeinde nach dem Stern zu schauen, die Weihnachtsbotschaft hören, Ihr Lieblingslied zu singen? Dies Angebot richtet sich an alle – wir freuen uns über Anmeldungen im Kirchenbüro.

Natürlich können Sie auch in einer Besucher-Gruppe mitmachen. Dies könnte auch schön sein für Familien mit Kindern. Vielleicht kommen sogar verkleidete Engel mit? Im Advent werden wir Liederzettel vorbereiten und kleine Kerzen besorgen. Denn in die Häuser soll das Weihnachtslicht verschenkt werden.

Wenn Sie möchten, können Sie am Heiligabend die Johanneskirche auch besuchen. Die Türen werden ab 14.Uhr offen stehen, der Tannenbaum leuchtet. Wir möchten auch eine kleine Ausstellung machen mit Krippenfiguren und Motiven zur Weihnachtsgeschichte. Die Orgel wird zeitweise gespielt werden. Eine

„richtige“ Weihnachtspredigt können Sie am ersten und am zweiten Weihnachtstag hören. Heiligabend sind wir alle mit unserer eigenen Phantasie gefragt. Vielleicht öffnet uns dieser ungewohnte Abend einen neuen und besonderen Zugang zu diesem schönen Fest?

Pastorin Elisabeth Wallmann

Weihnachtsbaum gesucht

Wie in jedem Jahr hoffen wir auch in diesem auf eine Tannenbaumspende aus Friedrichsgabe (oder näherer Umgebung). Wir holen eine zu groß gewordene Tanne gerne direkt ab, fällen sie und ehren sie zu Weihnachten in der Kirche. Rufen Sie uns gerne an oder schicken Sie eine E-Mail ans Kirchenbüro, Nummern stehen auf der Rückseite.

Vielen Dank

Eckhard Wallmann

Der Neubau unserer Kindertagesstätte ist fertig

Endlich.....

Wir sind am Sonnabend, den 26.09. in das neue Gebäude der Ev.-Luth. Kita Johannes eingezogen. Die Tage davor waren geprägt durch das gemeinsame Sortieren, Einpacken und auch Wegschmeißen. In all den Jahren hat sich so einiges angesammelt und selbst die 150 Umzugskartons haben zum Schluss nicht gereicht und blaue Müllsäcke

mussten zum Einsatz kommen. Am Freitag vor dem Umzug hatten wir eine Notgruppe eingerichtet. (Hierfür ein großes Dankeschön an alle Eltern, die Ihre Kinder an diesem Tag zu Hause gelassen haben). Freitag haben wir die letzten Reste eingepackt und die Absprachen für den großen Umzugstag getroffen. Um 7.00 Uhr am Sonnabend haben wir uns alle getroffen. Voller Tatendrang und Vorfreude sowie mit der kräftigen Unterstützung der Umzugsfirma Paul Filter ging alles ganz schnell und ruck, zuck,



waren wir umgezogen. Gegen Mittag konnte die Umzugsfirma in ihr wohlverdientes Wochenende gehen und das Team der Johannes-Kita fing an, fleißig alles wieder einzuräumen. Das Team hat sich sehr angestrengt, um für Montag alles fertig zu haben. Es hat alles sehr gut geklappt und Montagmorgen konnten wir voller Aufregung die Familien in dem neuen Gebäude begrüßen. Ein großer Dank geht an die Familien der Kita und der Gemeinde, die uns an dem Tag mit Essen und

Trinken versorgt haben. Unter Corona-Auflagen konnten wir uns zum Mittag und zur Kaffeezeit kräftig stärken. Des Weiteren möchte ich mich bei Herrn Kraushaar (KGR) und Sohn bedanken, dass sie ihren freien Sonnabend geopfert haben und mit zwei Kameras alles fotografiert haben, was an diesem Tag wichtig war. Ein weiterer Dank geht an die Pastorenfamilie Wallmann, die uns die ganze Zeit begleitet hat und jederzeit zur Stelle war, wenn wir Hilfe benötigten.

So langsam kommen wir in den neuen Räumen an und hier und da steht noch ein Karton, der nicht leer geräumt ist.

Ich, als Kita-Leitung, bin so froh, endlich umgezogen zu sein. Nur durch mein gut funktionierendes Team konnten wir die Wartezeit mit viel Humor überstehen.

Am Mittwoch, den 21. Oktober fand die offizielle Einweihung Corona-bedingt in kleinem Kreis statt. Aber im nächsten Jahr ist ein Fest für alle Kita-Familien, Nachbarn und Freunde der Kita geplant

Nina Mangold (Kitaleitung)

Abschied vom Gemeindehaus-Süd

Wer mag sich noch an die Einweihung im Oktober 1973 erinnern? Viele sind es nicht mehr, aber der Gemeindebrief ist erhalten, in dem die Einweihung des Gemeindezen-

**EIN HAUS
LÄSST SICH
KAUFEN,
ABER NICHT
EIN ZUHAUSE.**

WALTER LUDIN

ALS WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT BIETEN WIR
UNSEREN MITGLIEDERN MODERNE QUALITÄTSWOHNUNGEN
ZU FAIREN MIETEN MIT EXZELLENTEM SERVICE.



trums in Friedrichsgabe-Süd gefeiert wurde. Pastor Findeisen hatte ja gleich um die Ecke sein Pastorat. Damals expandierte die Kirche noch, vielleicht wurde auch von einer Kirche dort geträumt?

Im Gemeindehaus sollten sich alle treffen, alle waren damals ja auch noch Kirchenmitglieder. Es kamen dann aber bald die Senioren, von Pastor Findeisen betreut, Frau Haustein bot Turnen an und einen Männerabend gab es auch. Frau Janke und Herr Streich waren für Jungschargruppen und Jugendarbeit verantwortlich.

Gemeindefeste wurden dort gefeiert, aber langsam wurde der Kindergarten dort immer größer. Als wir 2003 kamen, gab es einige dieser Gruppen immer noch. Aber es gab keine Pfarrstelle mehr, die Gemeinde sollte schrumpfen. Kein schöner Prozess. Zuletzt blieb als Gemeindegruppe noch der Frauenkreis, den die Pastorenfrau Karez gegründet hatte. Seit vielen Jahren ist das Gemeindehaus aber nur noch Kindergarten. Jetzt ist das

ganze Haus seit längerem abgängig. Fertighäuser aus den 1970ern - damals ein günstiges Angebot mit ca. 500.000 DM - haben keinen guten Ruf. Möge das neue Haus lange halten, immer ein Teil der Kirchengemeinde bleiben und sich an seine Geschichte erinnern.

Eckhard Wallmann

Mandolinen-Konzert am 17. Januar, 17 Uhr

Mit Mandoline und Mandola entführt der Hamburger Mandolinist Florian Klaus Rumpf in seinem Programm Joyful Variations sein Publikum auf eine Reise um die Welt. Von der Musik des amerikanischen Jazz-Cellisten Mark Summer bis zu den mitreißenden Kompositionen des japanischen Mandolinisten Keio Ishibashi zeigt Rumpf die unterschiedlichsten Klänge der selten gehörten Zupfinstrumente. Florian Klaus Rumpf beschloss bereits mit 7 Jahren, die Mandoline zu



seinem Lebensmittelpunkt zu machen. Er studierte an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort

Wuppertal bei Prof. Caterina Lichtenberg, Valerij Kisseljow und Silke Lisko. Im Fokus seiner solistischen Arbeit steht die Vielfältigkeit der Mandolininstrumente von Barockmandoline über Mandola bis hin zum Liuto Cantabile. Er arbeitet stetig mit Komponisten zusammen, schreibt selbst, forscht und bearbeitet, um die Literatur für sein Instrumentarium stetig zu erweitern. 2017 gründete er seinen eigenen Musikverlag.

Derzeit arbeitet er an seiner neuen CD *Joyful Variations* mit Werken für Mandoline, Barockmandoline, Mandola und Liuto Cantabile. Dabei setzt er auf einem musikalischen Spaziergang durch seine Wahlheimat Hamburg seine Lieblingsorte mit Kompositionen aus verschiedensten Kulturkreisen in Szene. Teile daraus sind auch in seinem Konzertprogramm zu hören.

Der Eintritt ist frei, Kollekte am Ausgang.
Eck. Wallmann/ Florian Klaus Rumpf

Spielgruppe für die Kleinen

Im Augenblick ist die Spielgruppe so wie sie bisher bestanden hat nicht möglich.

Damit aber in der Gemeinde weiterhin Angebote für kleine Kinder (ab 1 ½ bis 2 ½ Jahre) stattfinden können, habe ich mich entschlossen, eine Mutter-Kind-Gruppe zu gründen. Diese findet immer montags von 8.30 bis 10.30 Uhr statt. Es sind noch Plätze frei. Bei Interesse bitte im Kirchenbüro melden.

Außerdem plane ich über Winter einen Mutter-Kind-Treff für Kinder von 6 bis 18 Monaten. Dieser soll immer mittwochs von 14.45 bis 16.45 Uhr stattfinden.

Der Hintergrund dieser Gruppe besteht darin, Müttern und Kindern Kontakte zu ermöglichen, da in der kalten Jahreszeit keine Kontakte auf den Spielplätzen möglich sind.

Auch für diese Gruppe bitte bei Interesse im Kirchenbüro melden.

In beiden Gruppen werde ich nach

**Andrea Kruse &
H.-J. Kruse-GBR**



Praxis für physikalische Therapie
Ulzburger Straße 563 • 22844 Norderstedt
Tel.: (040) 526 67 73

Öffnungszeiten:

Mo.-Do 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr
Fr. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰-16⁰⁰ Uhr

- Krankengymnastik
- Chirogymnastik
- Massage n. Dr. med. Laabs
- Lymphdrainage
- Fango-original 53°C
- Heißluft
- Eisanwendungen
- Bindegewebsmassagen
- Fußreflexzonenmassagen
- med. Fußpflege
- man. Therapie (MT)
- Sportphysiotherapie
- Akupunkt-Meridian-
- Massage nach Penzel
- Shiatsu

Sa. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

Massagen mit Wärmeanwendung nach Wahl,
inkl. Frühstück, im Abo mit Voranmeldung.

größter Sorgfalt Corona-Regeln aufstellen. Damit wir das Risiko so gering wie möglich halten.

(0176 43050933) *Corinna Ganske*

Anke Törber geht, Susanne Poweleit auch

Es gibt Einschnitte in der Geschichte der Kirchengemeinde und die machen sich an Personen fest.

Für mich war die Spielgruppe mit den leitenden Frauen immer eine wichtige Konstante im Alltag der Kirchengemeinde, deren Spuren bis heute zu sehen sind. In der Frühzeit der Spielgruppe mussten die Kinder immer aufs Klo gebracht werden, das sich direkt vor meinem Arbeitszimmer befindet. Da wurde mächtig geweint, kaum auszuhalten - meine Vaterseele krümmte sich. Die Doppeltür zu meinem Arbeitszimmer war eine Antwort auch darauf.

Dann gab es immer die freundlichen Gespräche über alles in der Welt und besonders in Friedrichsgabe bei einer Zigarette vor dem Gemeindehaus, das war schon immer entspannter, besonders im Sommer. Wenn es nötig war sind Anke Törber und das Team öfter einmal eingesprungen für vielfältige Aufgaben der Kirchengemeinde. Bei Gemeindefesten waren sie immer sehr wichtig. Vielen Dank auch dafür. Das jetzt Corona den Anlass bot zum Aufhören, ist traurig. Aber mit dem Blick auf die

vielen Jahre und Jahrzehnte kann man es verstehen. Man wird ja nicht jünger, nur Frauen bleiben immer jung.

Alles Gute, vielen Dank und Gottes Segen für die Zukunft!

Eckhard Wallmann

Aufhören, wenn es am schönsten ist !

Als ich vor 25 Jahren in die Spielgruppe reinschlitterte, hätte ich nie gedacht, dass sie mal einen so grossen Teil meines Lebens und Herzens einnehmen würde. Mit viel Einfühlungsvermögen und eigener Erfahrung als Mutter gelang es uns, sowohl die Kinder als auch die Eltern abzuholen und auf den Weg zu bringen. Den ersten Trennungsschmerz möglichst gering zu halten, war das grösste Anliegen. Oft benötigten die Eltern dabei mehr Hilfe als die Kinder. Meine/unsere Schulter stand ihnen immer zur Verfügung. Es hat mich mit Stolz erfüllt, von den Eltern für dieses erste Abholen wertgeschätzt zu werden. Das ist es, was für mich die Spielgruppe ausmacht. Da Friedrichsgabe ein „Dorf“ ist, wurden wir durch Mundpropaganda sehr bekannt. Unsere Warteliste war sehr lang. Dieses Angebot schien für viele Eltern eine sehr gute Gelegenheit, die erste Trennung von ihrem „Schatz“ zu erleben und sich ein wenig „Freiheit“ zu gönnen.

Die Eltern entschieden sich bewusst für uns. Dafür möchte ich an dieser Stelle nochmal von Herzen „Danke“ sagen.

Anfangs hatten wir den jetzigen Mittelraum im Gemeindehaus, gewickelt wurde auf dem Fussboden. Dann ging der Kindergarten raus, und wir durften die ehemaligen Räume des Kindergartens nutzen. Das war echt toll. Wir hatten Platz und viel bessere Möglichkeiten, den Kindern Raum für ihre Bedürfnisse zu geben. Im Laufe der Zeit änderten wir unsere Öffnungszeiten, womit wir versuchten, die sich verändernden Bedürfnisse der Eltern besser erfüllen zu können.

Bei uns bastelten die Kinder die ersten Weihnachts-, Oster-, Vater- und Muttertagsgeschenke. Wenn ein Kind die Spielgruppe verließ, bekam es eine Mappe, in der die gesammelten Werke, die im Laufe der Zeit von den Kindern gebastelt wurden, enthalten waren. Das wurde von vielen Eltern auch sehr wertgeschätzt und teilweise flossen Tränen.

Es gäbe noch viel zu erzählen, aber... Dann kam Corona. Das völlige Herunterfahren aller Aktivitäten und somit auch keine Spielgruppe machen zu können, brachte mich zu dem Entschluss, sie nicht weiterzuführen.

Da ich seit 4 Jahren im schulischen Nachmittagsbereich tätig bin, kann-

te ich aufgrund meiner dortigen Arbeitszeiten nur noch begrenzt anwesend sein und entwuchs der Spielgruppe.

Ich versuche nun, die mir wichtigen Werte dort umzusetzen und die Bedürfnisse der Schulkinder zu erfüllen. Ich habe also nur die Altersgruppe gewechselt, habe aber immer noch den Anspruch, eine vertraute Atmosphäre mit den Schülern und Eltern aufzubauen und freue mich täglich auf die Arbeit. Da auch Susanne Poweleit aus persönlichen Gründen aus der Spielgruppe ausgeschieden ist, findet die zur Zeit nicht statt. Corinna Ganske bietet eine Spielgruppe mit Eltern an. Machen Sie es gut.

Anke Törber

Ökumene zu Buß- und Bettag und zum Totensonntag

Auch in diesem Jahr gibt es wieder unsere zwei ökumenischen Veranstaltungen:

Am Buß- und Bettag, Mittwoch, dem 18. November, um 19.30 Uhr, werden wir einen ökumenischen Gottesdienst in unserer katholischen St. Hedwigs-Kirche halten. Thema des Gottesdienstes wird ein Jahrestag sein: 25 Jahre, nachdem der Bußtag als staatlicher Feiertag abgeschafft wurde, treffen wir uns wieder in ökumenischer Runde.

"Buß- und Bettag - eine neue Ori-

entierung", lautet das Thema. Es soll um den Sinn dieses Feiertags gehen.

Wichtig ist nicht nur der Gottesdienst mit Pastoralreferent Fiebig und Pastorin Wallmann als Predigerin, sondern auch das gemeinsame ökumenische Zusammensein im Anschluss im Gemeindehaus.

Am 22. November, dem Ewigkeitssonntag, wie der letzte Sonntag im Kirchenjahr offiziell heißt (Totensonntag), gibt es zwei Gottesdienste. Um 10 Uhr wird der Toten speziell aus unserer Kirchengemeinde gedacht. Nachmittags um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof gedenken wir in einer ökumenischen Andacht mit Pastoralreferent Sebastian Fiebig aller Toten, die dort beerdigt wurden. Ihre Namen werden verlesen. Es predigt Sebastian Fiebig. Wie bemühen uns um eine angemessene solistische musikalische Gestaltung.

Hinweisen möchte ich auch auf den Volkstrauertag, der diese Woche einleitet. Am 15. November werden wir am Ende des Gottesdienstes wie in den letzten Jahren vor dem Denkmal Kränze niederlegen. Die Friedrichsgaber Feuerwehr ist anwesend.

Eckhard Wallmann

Was mir gut tut - Psalmworte im grauen November

Jeweils am Donnerstagvormittag von 9.30-11.00 Uhr möchte ich im Gemeindehaus einen offenen Psalmen-Workshop anbieten. Wir werden einzelne Zeilen aus Psalmen ansehen, nacherzählen, nachschreiben, nachmalen. Es geht um Worte, in die wir uns vertiefen möchten. Sie brauchen keine Vorkenntnisse, nur etwas Lust und Geduld. Wir werden mit Psalm 126 beginnen. „Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden...“ Sie dürfen auch gern einen Lieblingspsalm mitbringen.

Der Gemeindesaal ist bereit am Donnerstag, dem 5.11.; 12.11.; 19.11. und 26.11., bitte melden Sie sich bei Interesse im Kirchenbüro oder bei mir direkt an.

Pastorin Elisabeth Wallmann

Der Andere Advent

Hoffnung (»hope«) ist die in diesem Jahr besonders ersehnte Adventsbotschaft. Daher schmückt das Bild von der Lichtinstallation des Schweizer Lichtkünstlers Gerry Hofstetter auf das Matterhorn in diesem Jahr das Titelbild des Anderen Advent. Die Herausgeber schreiben: An den Sonntagen im Kalender nehmen wir diese Hoffnung auf und lassen sie in

kleinen persönlichen Geschichten lebendig werden. Dabei haben wir uns leiten lassen von den zentralen Motiven der Weihnachtsgeschichte: Wo erleben wir heute Frieden, Erlösung, Freude, Verheißung, Gemeinschaft?

Die Wochentage der Kalenderblätter eröffnen vom 28. November bis zum 6. Januar eine bunte Mischung aus Gedichten, Geschichten und Erzählungen: Da geht es um geschenkte Sekunden oder darum, wie es sogar in einer S-Bahn adventlich werden kann, um ein Gebet 300 Meter unter der Erdoberfläche oder um die Frage, wo Gott wohnt. Die Texte möchten Sie zum Nachdenken einladen über unsere Zeit, unser Miteinander und unsere Zukunft. Autor*innen wie Yoko Ono, Saša Stanišić, Dietrich Bonhoeffer und Hilde Domin sind in diesem Jahr dabei. Begleitet werden sie von Bildern und Illustrationen, die ebenfalls neue Aussichten eröffnen – und von einem Nikolausgeschenk.

Sie können den Kalender auch in diesem Jahr im November im Gemeindebüro für 8,50 Euro erwerben.

Elisabeth Wallmann

Lebendiger Advent – Ökumenisch

Auch in diesem Advent wird es an den vier Adventswochenenden

jeweils um 18 Uhr offene Türen in den Norderstedter Kirchengemeinden geben. Es erwartet Sie ein kleines Programm mit einer Geschichte und Liedern vor oder in einer der Kirchen unserer Stadt. Im Anschluss gibt es eine kleine Gastfreundlichkeit, z.B. Kaffee oder Glühwein und Kekse.

Die Termine und einladenden Gemeinden:

- 28.11. - Falkenbergkirche
- 29.11. - St. Annen
- 05.12. - Kreuzkirche Wiesenstr.
- 06.12. - FeG, Falkenkamp,
- 12.12. - Thomaskirche, Glashütte
- 13.12. - St. Hedwig, Falkenkamp
- 19.12. - cgn, Falkenbergstraße
- 20.12. - Schalom

Elisabeth Wallmann

Albertinen Hospiz Norderstedt eröffnet

Diesen Bericht schreibe ich schon Mitte Oktober, aber ich bin zuversichtlich, dass die Informationen zutreffen.

Nach einem Jahr Bauzeit wird die Fertigstellung des Albertinen Hospizes Norderstedt endlich mit einem Festakt und der Schlüsselübergabe am 30.10.2020 in Ihrer Kirche und am Hospiz mit einem kleinen Kreis unter den Corona-Bedingungen gefeiert. Die Gesellschafter, die Immanuel Albertinen Diako-

nie, die Stadt Norderstedt und die Gemeinde Henstedt-Ulzburg, laden dazu die 25 haupt- und 14 ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die Architekten und Baufirmen, die Vertreter der Kommunen, Förderstellen und Sponsoren ein. Vielen Dank, dass wir bei Ihnen zu Gast sein dürfen. Seit dem 01.10. haben sich die Hauptamtlichen auf ihre zukünftige Arbeit intensiv vorbereitet. In der Kreuzkirche, Wiesenstraße, waren wir 12 Tage zu Gast. Themen waren u.a. unser Leitbild und die Hospizhaltung und -konzeption, aber auch die Schulung zur digitalisierten Pflegedokumentation. Gemeinsam

wird dann zum Schluss das Hospiz eingerichtet. Die 14 Ehrenamtlichen beenden im Oktober ihren Befähigungskurs zur Sterbebegleitung. Sie werden ab Mitte November einmal wöchentlich im Einsatz sein. Kooperationen mit Palliativ-Ärzten und einem Apotheker wurden vereinbart. Die Heimaufsicht und die Kostenträger werden die Inbetriebnahme zum 01.11.2020 bewilligen, so dass die ersten Gäste ab dem 03.11. aufgenommen werden können. Es ist erfreulich, dass bis Mitte Oktober schon 12 Gäste ihr Interesse angemeldet haben. Über die Fördersumme von



Durchblick!

Bei allen Versicherungs- und Finanzfragen

ERGO Versicherungsbüro

Claudia Hagen

Waldbühnenweg 1
22844 Norderstedt
Tel 040 64665970
claudia.hagen@ergo.de
www.claudia-hagen.ergo.de



ERGO

**„Hausmann! Unser lokaler
Immobilienpartner
in Norderstedt!“***



* seit 1954

Tel.: (040) 529 6000



100.000 € durch die Deutsche Fernsehlotterie und das Spendenaufkommen von 700.000 € incl. der zugesagten Spenden freuen wir uns sehr. Es sind bislang mehr als 2200 Spenden überwiesen worden. Unser Ziel, 1.000.000 € an Spenden zu sammeln, werden wir nur erreichen, wenn noch viele Klein- und Großspenden bis zum Jahresende eingehen. Bitte gewinnen Sie weitere Spender für diese gute Sache: Spendenkonto IBAN DE74 2229 0031 0008 2774 35. Für eine Bescheinigung bitte die Adresse des Spenders unter Verwendungszweck angeben. Allen, die das Hospiz bislang gefördert haben, möchte ich von ganzem Herzen dafür danken!

Andreas Hausberg

Eine Konfirmandin schreibt:
Neueröffnung des Albertinen Hospiz in Norderstedt

Das Albertinen Hospiz soll im November eröffnet werden und steht im Frederikspark. Es hat 14 freie Zimmer. Ein Viertel der Baukosten

wurde durch Spenden finanziert. Einer der vielen Spender war auch unsere Kirche. Die Spenden wurden beim Gottesdienst mit der Kollekte gesammelt.

Aber was ist eigentlich ein Hospiz? Ein Hospiz ähnelt einem kleinen Pflegeheim, ist aber eine stationäre Pflegeeinrichtung mit nur wenigen Betten. Das Wort Hospiz kommt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie „Herberge oder Gastfreundschaft“. Hospize haben den Leitgedanken: „In Würde sterben bis zuletzt.“ Das heißt, dass dort die Menschen, die eine schwere, unheilbare Krankheit haben, wo es keine Hoffnung auf Besserung gibt, gepflegt und versorgt werden. So wird ihnen das Ende des Lebens so angenehm wie möglich gestaltet. Sie werden auf dem Abschied des Lebens begleitet und die Sterbenden dürfen so lange bleiben, wie sie es brauchen. Jeder wird aufgenommen, und es ist egal, woher man kommt und welcher Kultur man angehört oder welche Religion man hat.

Meistens werden die Angehörigen mit einbezogen und die bewusste Haltung eines Hospizes ist, dass Tod, Trauer und Sterben zum Leben gehören.

Ich bin Konfirmandin der Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde Norderstedt-Friedrichsgabe und finde es gut, dass diesen Menschen gehol-

fen wird, die sich selbst nicht mehr helfen können. Im Konfirmandenunterricht haben wir gerade das Thema Tod. Dort reden wir auch über das Leben nach dem Tod, was auch als Trost dient. Wir haben auch herausgefunden, dass Christen dann am Ende ihres Leben in den Himmel aufsteigen, wo Gott sie immer noch behütet und beschützt.

Aaliyah Lunkeit

Adventsandachten

Wie seit vielen Jahren sind Sie herzlich zu den Adventsandachten eingeladen. Jeweils mittwochs abends, am 2., 9. und 16. Dezember, um 19.30 Uhr, können Sie in der Kirche einen ruhigen Moment finden, um sich auf die Bedeutung, die der Ad-

vent haben kann, einzustimmen. Die Andachten werden von Mitgliedern unserer Gemeinde immer sehr schön gestaltet.

Elisabeth Wallman

Seniorenweihnachtsfeier des Fördervereins

Unser Förderverein lädt zur vorweihnachtlichen Seniorenfeier am Freitag, dem 18. Dezember, 15 Uhr, in die Kirche ein. Anders als sonst wird es weder Kaffee noch Kuchen geben. Auch das gemeinsame Weihnachtsliedersingen fällt der Coronakrise zum Opfer. Wir werden trotzdem ein buntes Programm, kleine Aufmerksamkeiten und freundliche Worte bieten können. Freuen Sie sich darauf! Damit Sie



**Holzbau
Fenster + Türen
Dachgauben
Wärmedämmung
Holzarbeiten Innen
und Außen**

WITTORF

Zimmerei & Tischlerei Wittorf GmbH

Seit über 80 Jahren bieten wir unseren Norderstedter Kunden von Dachgauben über Fenster und Türen bis hin zu Carports und Terrassen ein breites Spektrum an Produkten in höchster Qualität an.

Unser erfahrenes Team überzeugt mit professioneller, kreativer Arbeit – und das vom ersten Kundengespräch bis hin zum finalen Feinschliff. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Quickborner Str. 64 | 22844 Norderstedt
Tel: 040/ 522 21 22 | www.wittorf-norderstedt.de

auch einen Platz bekommen: Melden Sie sich bitte bis zum 6. Dezember im Kirchenbüro an, Telefon 522 21 81: Wir brauchen eine ordentliche Teilnehmerliste mit Telefonnummern. Alles steht natürlich unter Vorbehalt der weiteren Entwicklung der Seuche.



Hinweisen möchten wir auch auf unsere nächste Mitgliederversammlung, in welcher über Förderanträge

entschieden werden soll. Die Versammlung soll am Mittwoch, dem 10. Februar, stattfinden. Bis zum 6. Januar müssen Anträge an den Verein gerichtet werden. In diesem Jahr haben wir den Kindergarten und die Jugendarbeit der Gemeinde unterstützt. Wichtig war auch der neue Schaukasten vor dem Gemeindehaus. Eintrittsformulare für den Förderverein gibt es im Kirchenbüro!

Der Vorstand des Fördervereins

Wir sind wieder da! – Das Jugendhaus Glockenheide

Die Mitarbeiter des Jugendhauses Glockenheide: Dilan, Mario, Henning und Jürgen freuen sich, dass sie wieder Kontakte mit Kindern und Jugendlichen aufnehmen können.

Leider besteht noch eine große Einschränkung in der zugelassenen Personenzahl, die sich an der Raumgröße orientiert und in der Einhaltung von Hygienevorschriften. z.B. dürfen sich nur 15 Personen zeitgleich im großen Aufenthaltsbereich befinden.

Aller Anfang war und ist natürlich schwer. Es musste sich erst Herumsprechen, dass das Jugendhaus wieder regelmäßig auf hat. Welche Angebote gibt es, wie sind die Öffnungszeiten, wer arbeitet dort, wie geht die Arbeit überhaupt in der Coronazeit?

Dies alles hat uns aber nicht gebremst ein attraktives Monatsprogramm zu gestalten, zielgerichtete Öffnungszeiten zu gewährleisten um wieder für die Kinder- und Jugendlichen eine feste Anlaufstelle zu werden. Die Besucherzahlen steigen langsam, aber stetig an und bei manchen Angeboten mussten wir leider aufgrund der Gruppengröße schon Absagen erteilen. Das Jugendcafé entwickelte sich bisher zum Renner, und es müssen Wartezeiten eingeplant werden, um in die Räumlichkeiten oder in den Gartenbereich zu kommen. Hoffentlich zeigen die abgewiesenen Besucher Verständnis und finden zur nächsten Veranstaltung wieder ins Haus.

Das Haus hat von Montag bis Freitag geöffnet.



Bestens umsorgt in Norderstedt

Neben auf Sie zugeschnittener Pflege verfügt unser Haus über einen weitläufigen Garten. Ihr neues Zuhause können Sie gern mit eigenen Möbeln bestücken und Ihr geliebtes Haustier darf auch mit einziehen.

Wir bieten

- Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Friseur
- Hauseigener Minibus für Ausflüge • Hauseigene Küche

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Haus zum Steertpogg
Norderstedt

Ulzburger Str. 533-535 • 22844 Norderstedt
Telefon: 040 520194-0 • E-Mail: steertpogg@korian.de
www.bestens-umsorgt.de

15.00 – 18.30 Uhr für Besucher bis einschließlich 15 Jahren und von 18.30 – 21.00 Uhr für Jugendliche und Jungerwachsene ab 16 Jahren. Jeden Freitag gibt es zusätzlich das Jugendcafé bis 23.00 Uhr.

Kommen wir zum Programmangebot:

03.11.20 Di 16.30 – 18.15 Uhr Wandtatoos: kreative Sprüche und Motive mit Mario ab 10 Jahren

05.11.20 Do 16.30 - 18.15 Uhr kreierte deine eigene moderne Holzuhr mit Henning ab 9 Jahren

10.11.20 Di 16.30 – 18.15 Uhr offenes Feuer + Stockbrot mit Köstlichkeiten, Dilan ab 8 Jahren

17.11.20 Di 18.30 – 20.20 Uhr Dartturnier mit Überraschung Henning ab 16 Jahren

19.11.20 Do 18.30 – 20.30 Uhr Wandtatoos II: kreative Sprüche und Motive mit Mario ab 10 Jahren

24.11.20 Di 16.30 – 18.15 Uhr dein Name als Graffiti mit Jürgen ab 12 Jahren

26.11.20 Do 16.30 – 18.15 Uhr Werbetruck selbst gestaltet mit Henning ab 9 Jahren

03.12.20 Do 16.30 – 18.15 Uhr Weihnachtsbaumschmuck mit Henning ab 9 Jahren

08 / 15./ 22.12.20 backt Dilan einen leckeren Kuchen nach dem anderen oder Kekse mit euch ab 8 J

Die folgenden Aktionen sind besonders dazu geeignet, Geschenke für

Familienmitglieder herzustellen:

16.12.20 Mi 16.30 – 18.15 Uhr Brandmalerei mit Dilan ab 08 Jahren – Beispiel: designe dein eigenes Frühstücksbrett

17.12.20 Do. 16.30 – 18.30 Uhr QR Code Challenge Sport, Rätsel und Wettkampf mit Mario ab 12 Jahren

21.12.20 Mo 16.30 – 18.30 Uhr Spiegel mit Henning ab 9 Jahren

22.12.20 Di 16.30 – 18.30 Uhr gebackene Kekse in der Deko - Geschenkbox mit Dilan ab 10 Jahren

24.12.20 Do 13.00 – 17.00 Uhr damit die Wartezeit bis zur Bescherung nicht zu lang wird: Schlag die Glocke ab 8 Jahren

24.12.20 Do 18.30 – 23.00 Uhr Jugendcafé mit Schrottwichteln (Julklapp)

30.12.20 Mi 18.30 – 23.00 Uhr Cocktailabend

Für die genannten Bastelangebote ist eine vorherige telefonische Anmeldung wegen der eingeschränkten Teilnehmerzahl wünschenswert. (5221535).

Trotz schwieriger Zeiten und Einhaltung vielerlei Regeln freuen wir uns alle auf euch – bis bald.

Jürgen Krüger

Neues aus dem SV Friedrichsgabe

Die kalte und dunkle Jahreszeit bedeutet für uns als Sportverein jedes Jahr: Die „Draußen-Sport-Saison“

ist vorbei, und viele unserer Sparten ziehen sich für ihr Training in die Turnhallen und Sportsäle zurück. In diesem Jahr stellt uns dies vor besondere Herausforderungen, denn jedes Training, das in geschlossenen Räumen stattfindet, braucht ein eigenes Hygienekonzept. Auch wenn es uns einiges an Disziplin kostet, sind wir dankbar, dass wir überhaupt gemeinsam Sport machen dürfen und geben unser Bestes, wenn es um die Einhaltung der neuen Regeln geht. Dabei hat die Stadt schon viele Hilfestellungen gegeben: Einbahnstraßen für Ein- und Ausgänge sind in den meisten Turnhallen auf dem Fußboden markiert. Ein Schild erinnert an die Maskenpflicht in Ein- und Durchgangsbereichen. Und vielerorts sind Spender mit Desinfektionsmittel vorhanden. Trotzdem sind auch Kompromisse notwendig: Einige Sportgruppen sind nun zu groß für die verfügbaren Räume, Trainings müssen daher verschoben werden. Zwischen den Gruppen muss mehr Zeit eingep-

lant werden, um Räume zu lüften und Sportgeräte zu desinfizieren. Und teilweise müssen die Teilnehmer vermehrt ihr eigenes Material mitbringen. Im September konnten wir endlich unsere Jahreshauptversammlung durchführen – diese war bereits seit April überfällig.

Alles in allem geht es uns aber vor allem um eines: Wir möchten zusammen Sport machen! Und dafür sind wir gern bereit, Kompromisse zu machen. Der bewusste Umgang mit dem Miteinander führt dabei auch zu mehr Rücksicht auf andere und einer höheren Wertschätzung. Und natürlich freuen wir uns auch in diesen Zeiten immer über neue Gesichter. Probetrainings sind grundsätzlich möglich – über Einzelfälle kann man sich bei den jeweiligen Trainern oder der Geschäftsstelle informieren.

Nun aber genug über das leidliche C-Thema und hin zu unseren sportlichen Themen:

- Wir freuen uns sehr, dass wir in den vergangenen Monaten Zuwachs



Foto: Fotostudio Snapshotz

Ihr TRAUMJOB

könnte auf unserer Webseite stehen - klicken Sie mal

www.personal-schuh.de

Personal
SCHUH

www.personal-schuh.de

50% Rabatt für Ehrenamtskarteninhaber/innen

Wir wollen Menschen unterstützen, die sich in ihrer Freizeit für andere einsetzen und – einen menschlichen Arbeitsplatz wünschen.

Anrufen - Termin vereinbaren
– Ehrenamtskarte mitbringen.

Personal SchuH

www.personal-schuh.de

in der Fußballabteilung hatten und nun drei Herrenmannschaften für unseren Verein spielen. Die Teams treten in den Kreisklassen 3B, 4 und 5 in dieser Saison im Wettkampf an. Zudem trainieren und kicken drei Jugendteams (U11/E-Jugend, U14/C-Jugend und U17/B-Jugend) für den SV Friedrichsgabe. Gerade die B-Jugend hat in der Saisonvorbereitung bereits gezeigt, was in ihr steckt und in vier Vorbereitungsspielen nicht eine Niederlage kassieren müssen.

- Im Football erobern gerade die ganz Kleinen unsere Kunstrasenplätze: Die 5- bis 9-jährigen trainieren und spielen Flagfootball, eine kontaktfreie Variante der amerikanischen Sportart, bei der jeder Spieler eine Art Flagge an seinem Trikot befestigt hat. Das Abziehen dieses Stücks Stoff entspricht dabei einem Kontakt oder „tackle“ im Football und kann Spielzüge beenden.

- Auch bei den Starlets Cheerleadern wollen die ganz Kleinen ebenfalls hoch hinaus: Auch die Mini Starlets haben mit ihrem Training


für die Meisterschaftssaison 2021 begonnen. Damit planen die Starlets im kommenden Jahr, in allen Altersklassen an den Start zu gehen: Derzeit trainieren die Minis, die Juniors, die Seniors und die Masters für die kommende Saison.



- Im Tischtennis läuft die Saison bereits und wir drücken allen unseren Teams natürlich für jedes Spiel auf Neue fest die Daumen. Schon vor dem Start des Ligabetriebes haben die Spielerinnen des SVF gezeigt, dass sie in einer sehr guten Form sind. Bei diversen Turnieren bspw. zu Landesranglisten regnete es Podestplätze. Die 10-jährige Laura Schweiz konnte sich etwa in der Konkurrenz U11 und U13 an die Spitze spielen. Und auch in der U18-Konkurrenz

BESTATTUNGSHAUS
Pohlmann


www.pohlmann-bestattungen.de



Spuren hinterlassen wir
auch im Internet.
Hilfe zum digitalen
Nachlass gibt es bei uns.

Ulzburger Str. 400
22844 Norderstedt
**Tel. 040 522 21 75
und 040 522 39 35**

Bitte fordern Sie unsere
kostenlose Hausbroschüre an.



gingen die ersten beiden Plätze an zwei SVF-Spielerinnen: Luna Boussemmane lag am Ende knapp vor Carina Ludwig.

- Darüber hinaus freuen wir uns, dass wir im Breitensport mit Yoga ein neues Kursangebot anbieten können. Unsere neue Trainerin Nina Fescharek hat ihre Ausbildung zur Yogatrainerin im Himalaya absolviert und dort in einem Ashram gelebt.

Alle Angebote finden sich auf unserer Homepage www.svfriedrichsgabe.de. Für weitere Fragen steht Roy Brusenbauch von Dienstag bis Donnerstag 9.30-12.30 Uhr in unserer Geschäftsstelle (040 / 522 53 42) zur Verfügung.

Kathrin Höfke

Bautätigkeiten / Bauvorhaben

In der Zeit vom 20. Juli bis 3. September konnten sich die Bürgerinnen und Bürger über den Bebauungsplan 326 "Nördlich Harkshörner Weg, Westlich Kringelkrugweg" informieren. Er sieht Folgendes vor: 1. Einzeilige Bebauung. 2. Einzelhäuser mit 4 bis 6 Wohneinheiten, in zweigeschossiger Bauweise. 3. Die Wohngebäude dürfen maximal 11,50 Meter hoch sein und müssen eine Dachneigung von mindestens 25 Grad aufweisen. 4. Staffelgeschosse im zweiten Obergeschoss sollen nicht erlaubt

sein. 5. Die Erschließung der zentral und nördlich gelegenen Baufelder erfolgt über eine neu zu erstellende Stichstraße mit Wendeschleife, die an den Kringelkrugweg angebunden werden soll. 6. Ferner ist vorgesehen: eine Erschließung im Sinne des Planungsmodelles "Shared Space", das den öffentlichen Straßenraum als "gemeinsam geteilten Raum" kennzeichnet. 7. Auf Verkehrszeichen wie Signalanlagen, Fahrbahnmarkierungen, getrennte Fußwege soll verzichtet werden. 8. Der bestehende Eichenhain entlang des Kringelkrugweges soll erhalten bleiben. (s. auch Heimatspiegel v.15. Juli 2020)

Vom Montag, dem 24. August bis Freitag, dem 28 August, war die Quickborner Straße von der Abzweigung Ulzburger Straße bis zur Abzweigung Lawaetzstraße / Straße Beim Umspannwerk komplett gesperrt. Es wurden die mehrfach verschobenen Asphaltierungsarbeiten jetzt ausgeführt. Der Knud-Rasmussen-Weg war in dieser Zeit nicht zu erreichen. Der Efeugang erhielt ebenfalls eine neue Asphaltdecke.

Der geplante Neubau von 26 Wohnungen für Flüchtlinge an der Ulzburger Straße / Ecke Harkshörner Weg wird sich nach hinten verschieben. Er sollte nach der vorliegenden Planung Ende 2021

bezugsfertig sein. Corona verzögerte die Planungen. Voraussichtlicher Baubeginn wird jetzt 2022 sein. Verzögerungen wird es auch bei weiteren Bauprojekten der Stadt, bedingt durch Corona, geben.

Zwei weitere Straßensperrungen wurden von Montag, dem 14. September bis Sonnabend, dem 19. September, vorgenommen. Der Birkhahnkamp und der Schwalbenstieg erhielten eine neue Asphaltdecke.

Die Stichstraße von der Rathausallee zur Straße Alter Heidberg erhielt ebenfalls in der Zeit von Montag, dem 7. September bis Freitag, dem 11. September, einen neuen Straßenbelag.

Der Neubau an der Ulzburger Straße 381, der von der Firma Radtkebau GmbH, 24568 Kaltenkirchen, gebaut wird, nimmt Gestalt an. Hier entstehen 14 seniorengerechte 5-Sterne-Eigentumswohnungen mit zwei bis vier Zimmern. Die Wohnflächen betragen 66 bis 154 qm. Der Neubau wird ausgerüstet werden mit Stellplätzen, Carportanlage, abschließbarer Fahrradgarage, Fahrstuhl, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Feuchtefühler. Erstellt wird das Objekt nach Energiestandard KFW40.

An der Waldstraße 76, nicht wie irrtümlich berichtet Nr.74, hat die Firma Bachmann Group mit dem Bau eines Wohnblockes, der zehn Wohneinheiten umfasst, im Juli begonnen. Die Wohnungen werden nur zu mieten sein. Die Wohnanlage führt den Namen "Wohnen 360".



An der Lawaetzstraße ist im August mit dem Abriss der Plätze und Gebäude des ehemaligen Tennisclubs Friedrichsgabe begonnen worden. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende Oktober dauern. Auf diesem Gelände wird der Verein der Kinder wegen gGmbH eine Kindertagesstätte errichten. Der Neubau soll die jetzige Containerunterkunft an der Lawaetzstraße 3 f ersetzen, die nur als Provisorium gedacht war. Der Name Fuchsbau bleibt erhalten. Einzelheiten dazu später.

Die Reihenhausanlage mit fünf Wohneinheiten an der Quickborner Straße 88 geht ihrer Fertigstellung entgegen. Die Baugerüste sind verschwunden, die Außenarbeiten sind so gut wie abgeschlossen. Zurzeit werden die Innenarbeiten verrichtet.

In der Zeit vom 19. 10 bis 2. 11 lag nochmals der Bebauungsplan 321, "Östlich Moorbekstraße" im Rathaus, Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Fachbereich Planung, zur Einsichtnahme aus. Die verkürzte Auslegungsfrist wurde bewusst so festgelegt. Folgende Planungsziele für das Gebiet sind vorgesehen: 1. Entwicklung eines Wohnquartiers mit Geschosswohnungsbau. 2. Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung für eine öffentliche Erschließung und 3. Schaffung einer öffentlichen Wegeverbindung zwischen Moorbekstraße und Ulzburger Straße. Gegenüber dem früheren Bebauungsplan wurden folgende Veränderungen vorgenommen: 1. Verringerung der überbaubaren Grundstücksfläche in den Baugebieten eins und zwei. 2. Veränderung der überbaubaren Grundstücksfläche und zulässigen Ausgestaltung des Dachgeschosses im Baugebiet drei und 3. Umgrenzung von Flächen für Tiefgaragen im Baugebiet drei.

Der erste Bauabschnitt mit 23 Reihenhäusern der Firma Manke an der Hermann-Klingenberg-Kehre geht seiner Fertigstellung entgegen. Die ersten Eigentümer werden wahrscheinlich noch im Dezember einziehen, spätestens im ersten Quartal 2021. Mit dem zweiten Bauabschnitt, der weitere 18 Reihenhäuser umfasst, ist im September begonnen worden. Die Fundamente werden augenblicklich gegossen und es wird davon ausgegangen, dass bis zum Jahresende das Kellergeschoss erstellt wird. Der dritte Bauabschnitt, in dem über 100 Wohnungen gebaut werden sollen, befindet sich noch in der Planung bzw. Abstimmungsphase. Näheres zu einem späteren Zeitpunkt. Der Bauabschnitt drei läuft unter dem Projektnamen "Frederike".

Coronabedingt haben sich die Bauarbeiten der 16 Holzfertighäuser

"Flair House" am Hermann-Klingenberg-Ring verzögert. Im dritten Quartal wurden für diese Häuser die Fundamente gegossen und die Kellergeschosse errichtet. Im September wurden Gerüste aufgestellt und im vierten Quartal werden die Holzfertighäuser errichtet. Bis zum Jahresende sollen die Häuser im Rohbau stehen. Anfang 2021, vielleicht auch früher, wird mit den Innenarbeiten begonnen werden. Ziel ist es, dass die Häuser bis Ende des ersten Halbjahres 2021 bezugsfertig sind.

In der Tycho-Brahe-Kehre 15-17 hat die Firma Fliesen und Keramik Root ihren Erweiterungsbau abgeschlossen. Kurzfristig werden sich in der Tycho-Brahe-Kehre weitere Veränderungen ergeben. So werden zeitnah zwei oder drei Neubauten entstehen. Mit einem dieser Neubauten könnte noch in diesem Jahr begonnen werden.

Auf jeden Fall kann über die Erweiterung des Grünzuges berichtet werden. Im September hat die Firma Rumpf, Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau aus Nortorf mit umfangreichen Arbeiten in der Tycho-Brahe-



Hassou Gartenpflege + Winterdienst

Ahmad Qado Hamou
Garten- und Landschaftspflege
maher.hamou@googlemail.com

Segeberger Cähussee 171
22851 Norderstedt
01522 5110603 / 040 94797038

Kehre, im Hermann-Klingenberg-Ring und in der Lawaetzstraße begonnen. Die Arbeiten werden sich über einen längeren Zeitraum erstrecken. Anpflanzungen im großen Stil erfolgen erst Anfang 2021 und dauern bis Ende April. Die Firma Rumpf wird danach für längere Zeit dafür sorgen, dass alles gut gedeiht. Mit Zäunen werden die Anpflanzungen vor Wildbiss geschützt. Auf einer Fläche von ca. 50.000 qm werden 210 Bäume, 5600 Stauden und 11.500 Sträucher angepflanzt. Außerdem werden 3.800 qm Fuß- und Wanderwege erstellt. Zur Eröffnung des Grünzuges ist ein Drachenfest geplant.

In Kürze wird mit der Einrichtung einer Wegverbindung von dem neu eröffneten Hospiz an der Lawaetzstraße 1 zur AKN-Haltestelle Quickborner Straße begonnen. Vielleicht ist bereits ein Anfang gemacht worden, wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen.

Von Montag, dem 5. Oktober an, war die Moorbekstraße für zwei Wochen gesperrt. Die Fahrbahndecke wurde komplett erneuert. Die Fuß- und Radwege waren davon ausgenommen.

Hans-Joachim Schüller

Verschiedenes

In unserem Gemeindebrief August-Oktober 2020 berichteten wir über

einen Diebstahl an der Quickborner Straße 55. Der oder die Täter schlugen jetzt noch einmal zu. Sie stahlen dort die selbst gezüchteten Gurken und plünderten von einem Strauch die reifen Beeren. Zu so viel Unverfrorenheit fällt einem nichts mehr ein.

In der Nacht zu Montag, dem 10. August, brannte es in einer Wohnung in der Bahnhofstraße 15. Der Bewohner, ein 56-jähriger Mann, allein lebend, konnte nur tot geborgen werden. Es entstand ein Sachschaden von ungefähr 50.000 Euro. Das Mobiliar wurde entsorgt, die Wohnung wurde renoviert und ist nun wieder bewohnbar.

In derselben Nacht wurde die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsgabe zu einem Brand in den Flensburger Hagen gerufen. Es soll ein Schuppen gebrannt haben. Näheres ist nicht bekannt.

Am Sonntag, dem 9. August, wurde ein Jugendlicher vor dem Jugendheim an der Glockenheide überfallen. Er wurde durch Schläge verletzt und ihm wurde sein Handy gestohlen.

Die Firma Elektro-Alster-Nord - ean - an der Ulzburger Straße 362 spendete Anfang August eine Marken-Spülmaschine einschließ-

lich Lieferung und Montage an das Norderstedter Frauenhaus. Zum 1. August begannen fünf Auszubildende ihre Lehre bei "ean". Zurzeit werden dort 16 Auszubildende aus unterschiedlichen Lehrjahren beschäftigt.

Am 30. Juli feierte das Ehepaar Siegfried und Margot Klöhn das Fest der eisernen Hochzeit. Das Ehepaar Klöhn ist bekannt, umtriebig und vielseitig. Sie können auf eine lange Zeit mit vielen guten Taten, auch in der Kirchengemeinde, in Friedrichsgabe zurückblicken. Wir sagen Danke und nachträglich herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum.

Am Spielplatz "An der Koppel", in Höhe Flensburger Hagen, wurde eine Kinderschaukel so beschädigt, dass sie abgebaut werden musste. Ein M++-etalstandpfosten wurde wahrscheinlich mit einem Winkelschleifer zersägt. Bei den wöchentlichen Kontrollen wurde am Dienstag, dem 11. August, durch Spielplatzkontrolleure der Schaden festgestellt. Die Schaukel wurde aus Sicherheitsgründen sofort abgebaut. Der Sachschaden liegt bei 2.500 Euro.

Das in unserem letzten Gemeindebrief angekündigte Stadtradeln wurde termingemäß am Sonntag,

dem 23. August, um 14 Uhr, am Rathaus durch Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder und der Radverkehrsplanerin Christine Haß eröffnet. Bis Sonnabend, dem 12. September, konnten Radpendler und Freizeitradler im Team oder als Einzelperson Punkte für die bundesweite Städtewertung sammeln. An der Abschlusstour beteiligten sich Dr. Christoph Magazowski, Baudezernent und Zweiter Stadtrat, Nico Schellmann, Werksleiter bei den Stadtwerken und wiederum Radverkehrsplanerin Christine Haß. Seit Beginn des Stadtradelns am 23. August bis kurz vor Schluss wurden von den Norderstedter/innen über 112.000 km mit dem Fahrrad erstrampelt. Die endgültigen Zahlen lauten: In dem oben genannten Zeitraum wurden von 892 Teilnehmer/innen 167.221 Kilometer zurückgelegt. Die Siegerehrung wird wegen Corona erst im nächsten Jahr erfolgen. Im Kreis Segeberg haben 1.800 Teilnehmende 325.000 km erreicht. Die Vergleichszahlen zum Vorjahr lauten: 900 Teilnehmende erzielten 235.000 km.

Drei Einbrecher im Alter von 32, 36 und 37 Jahren wollten in der Nacht zu Freitag, dem 28. August, von dem gut gesicherten Gelände des Autoverwerterers Kiesow an der Straße Beim Umspannwerk 153 Autoteile

entwenden. Der Versuch schlug fehl. Die Polizei wurde alarmiert. Alle drei Täter wurden geschnappt. Ein Täter wurde noch in der Nacht gegen ein Uhr in Höhe Holm Moor festgenommen. Er war zu Fuß unterwegs, aber das nützte ihm auch nichts.

Am Morgen des 27. August gegen 4 Uhr, konnte ein Fahrraddieb auf der Ulzburger Straße, Höhe Flensburger Hagen, gestellt werden. Einer Polizeistreife war der Radfahrer aufgefallen, da er mit zwei Rädern unterwegs war. Dies erschien der Streife zu dieser Zeit ungewöhnlich.

Ein Einbruchversuch am Freitagabend, dem 18 September am Birkhahnkamp, scheiterte glücklicherweise. Die Bewohner des Hauses waren anwesend und machten sich bemerkbar. Dem Dieb blieb nichts anderes übrig, als zu fliehen.

Dank der Aufmerksamkeit mehrerer Anwohner konnten zwei Diebe, die sich an den Containern am Langenharmer Weg und Distelweg zu schaffen machten, in der Nacht zu Montag, dem 22. September, um 23.50 Uhr, von der Polizei festgenommen werden. Sie entwendeten aus den Containern Kleidungsstücke und Altmittel.

Der Anti-Drogen-Zug "Revolution Train" sollte ursprünglich vom 5. bis 11. Mai am Ende des Stammgleises am Norderstedter Stadtpark Station machen. Wegen der Coronapandemie wurde der Termin auf Montag, 19. Oktober bis Freitag, 24. Oktober verschoben. Auch dieser Termin konnte nicht eingehalten werden. Als neuer Termin wurde jetzt August 2021 genannt. Mit dem Anti-Drogen-Train, einem tschechischen Projekt, soll den Schüler/innen der 7. und 8. Klassen aus Norderstedt und Henstedt-Ulzburg die Gelegenheit geboten werden, sich über die Folgen des Konsums von Alkohol, Marihuana und anderen Drogen zu informieren. Als weitere Stationen des Anti-Drogen-Zuges stehen Bad Bramstedt und Bad Segeberg auf dem Programm. An den Kosten von circa 110.000 Euro beteiligen sich Norderstedt mit 22.000 Euro und Henstedt-Ulzburg mit 8.000 Euro.

Bei der Firma Jens Hattendorf an der Ulzburger Straße 460 haben mit Beginn des Ausbildungsjahres acht Auszubildende mit ihrer Lehre begonnen. Bei dieser Gelegenheit wurden zwei Auszubildende zu ihrer bestandenen Prüfung zur Kauffrau für Büromanagement beglückwünscht. Insgesamt sind in

der Firma 21 Auszubildende tätig. Jens Hattendorf setzt seit Jahren verstärkt, wie viele Firmen, auf eigenen Nachwuchs unter dem Motto: "Bilde Deinen eigenen Nachwuchs aus." Das Unternehmen ist in der Branche Heizung und Sanitär tätig.

Die Geschwindigkeitsüberschreitungen in Norderstedt werden erfreulicherweise weniger. Die Zahlen sprechen für sich. An der fest installierten Radarsäule in der Oadby-and-Wigston-Straße wurden im ersten Halbjahr dieses Jahres 2266 Überschreitungen registriert. Im gleichen Zeitraum des Jahres 2019 waren es 5807 Verstöße. Eine Ursache für die rückläufigen Zahlen könnte auch die Corona-Pandemie sein. Höhepunkt war Mitte März bis Ende April. Die Ergebnisse Ende des Jahres werden es zeigen.

Die Spielmobile "Fidibus" und "Spielplatzpiraten" sind wieder im Einsatz. So machten sie auch Station in der Zeit von 15 bis 17 Uhr am Donnerstag, dem 17. September, Donnerstag dem 1., 15. und evtl. dem 29. Oktober am Spielplatz Frederikspark. Die Mobile sind mit zahlreichen Spielmaterialien und -geräten sowie Spielfahrzeugen ausgestattet. Coronabedingt konnten nur 30 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren gleichzeitig teilneh-

men. Außerdem gelten auch hier die üblichen Verhaltensmaßnahmen wie Adressenangabe, Mund-Nasen-Maske usw.

In der Woche vom 2. bis 9. Oktober feierte "Fußkomfort Paul" an der Ulzburger Straße 308 sein 10-jähriges Geschäftsjubiläum. Geleitet wird das Geschäft von Tochter Sandra Paul und ihrem Vater Steffen Paul, Orthopädieschuhmachermeister. In dem Unternehmen arbeiten neun Beschäftigte. Sie verstehen sich als Team. Verstärkung in der Orthopädietechnik wird noch gesucht.

Das autofreie Straßenfest musste in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Dafür planen die Stadt und der Initiativkreis Ulzburger Straße für 2021, in der Zeit vom 17. bis 19. September ein dreitägiges "Fair Beats Festival" durchzuführen. Außerdem feiert der Initiativkreis Ulzburger Straße (IKUS) in diesem Jahr seinen zehnten Geburtstag. Die Party muss verständlicherweise ausfallen. Dafür gibt es aber wieder von September bis Dezember zahlreiche Aktionen, die von den 50 Mitgliedern des Initiativkreises veranstaltet werden. Das Motto heißt: "Heute schon was vor?" Das Programm für diese Aktionen finden Sie in den daran

teilnehmenden Geschäften entlang der 1,3 km langen Einkaufsmeile. Außerdem wurde anlässlich des 10. Geburtstages die Internetseite neu gestaltet. Zu sehen unter "die ulzburger.de" Zum Schluss noch eine nicht so schöne Nachricht: Das Lichterfest am Sonnabend vor dem ersten Advent mit dem Umzug fällt aus.

Hier einiges Wissenswertes über die Firma DELTA Fleisch Handels GmbH, Beim Umspannwerk 11, im Frederikspark. Das Unternehmen wurde im Frühjahr 1989 von Fleischermeister Heinrich Höper am Großmarkt in Hamburg gegründet. Die Entwicklung verlief stürmisch. Im Herbst 2018 wurde der Neubau im Frederikspark bezogen und der Standort von Hamburg nach Norderstedt verlegt. Das DELTA-Bistro und der Abholmarkt, ein bekannter Anlaufpunkt für Fleischliebhaber/innen und Hobbyköche, bleiben in Hamburg. Ebenso erhalten bleiben die "DELTA-Bullen". Dies sind umweltfreundliche E-Bikes, die durch die Hamburger Innenstadt fahren und schnell eilige Waren zu Kunden bringen. Der Standort Beim Umspannwerk ist zuständig für Produktion und Logistik. 65 LKWs sind von Montag bis Sonnabend unterwegs und sorgen dafür, dass die geordnete Ware frisch und schnell

dank moderner Zwei-Kammer-Kühlfahrzeugen den Endabnehmer erreicht. Das Unternehmen unterhält neun weitere Außenbüros in Deutschland, sowie einen Firmensitz auf Mallorca und Verkaufsstellen in Lettland, Österreich, Polen und Spanien. Das Lieferprogramm umfasst mehr als 8000 Lebensmittel. Insgesamt beschäftigt die Firma 414 Mitarbeiter/innen, davon 250 am Standort Norderstedt. Der Umsatz betrug im Jahr 2019 rund 128 Millionen Euro. Geleitet wird das Unternehmen von Jan Kreuz.

Das Altenheim "Haus am Steertpogg" an der Ulzburger Straße 533-535 hat im Oktober einen Großteil der Bewohner aus dem Altenheim Sommer in Tangstedt aufgenommen, da dieses im Juli Insolvenz anmelden musste und zum 30. November geschlossen wird. Ein ganz schwerer und bedeutender Einschnitt, der von den 30 Bewohnern in diesem Altenheim zu verkraften ist.

Ein Radfahrer stürzte am Dienstag, dem 22. September, mit seinem Rad auf die Ulzburger Straße, Höhe Durchgang Rehkamp und riss dabei eine 86-jährige Dame zu Boden. Das Unglück wollte es, dass die betagte Dame auf die Fahrbahn fiel, gegen ein Auto prallte und sich verletzte. Passanten kümmerten sich um sie.

Der Fahrradfahrer flüchtete mit seinem Rad, ohne Hilfe zu leisten. In der Nacht zu Donnerstag, dem 1. Oktober, wollten Einbrecher die HEM-Tankstelle an der Ulzburger Straße überfallen. Sie versuchten, in den Verkaufsraum einzubrechen, lösten dabei die Alarmanlage aus und flüchteten ohne Beute.

Ein folgenschwerer Unfall ereignete sich am Donnerstag, dem 1. Oktober um 17.35 Uhr an der AKN-Haltestelle Friedrichsgabe. Eine Mutter wollte mit ihrem 19 Monate alten Sohn aussteigen. Der Sohn saß angeschnallt im Kinderwagen. Während des Aussteigens schlossen sich aus im Augenblick noch nicht erklärbaren Gründen die Türen des Zuges. Der Kinderwagen wurde von den Türen eingeklemmt. Der Zug setzte sich in Bewegung. Mitfahrende zogen sofort die Notbremse. Durch die Bremsung öffneten sich die Türen und der Kinderwagen stürzte mit dem Kind hinaus, nachdem er 20 Meter mitgeschleift wurde. Die Freiwillige Feuerwehr Friedrichsgabe, ein Notarzt und die Polizei waren umgehend am Unfallort. Nach der notärztlichen Versorgung wurde der Junge in ein Krankenhaus eingeliefert. Lebensgefahr besteht nicht. Die Staatsanwaltschaft, die Polizei und das Verkehrsunternehmen Kaltenkirchen haben die Er-

mittlungen aufgenommen. Ein Sachverständiger ist beauftragt, ein Gutachten zu erstellen. Die Feuerwehr Friedrichsgabe leistete Hilfe, damit die Fahrgäste den Zug verlassen konnten und sicher den Bahnhof Friedrichsgabe zu Fuß erreichten. Für knapp drei Stunden war nur ein eingleisiger Zugverkehr möglich.

Zum Schluss eine Information, die nichts mit Friedrichsgabe zu tun hat, aber in unserer schnelllebigen Zeit von Interesse sein könnte: Bei der Firma Saint-Gobain, vormals Ernst Winter & Sohn, am Schützenwall, feierten sieben Mitarbeiter im September ihr 40-jähriges Arbeitsjubiläum. Wirklich bemerkenswert. Herzlichen Glückwunsch.

In eigener Sache: Ich bedanke mich ganz herzlich für die aufmunternden und liebevollen Worte von Karin Peters anlässlich meines 85. Geburtstages. Sie haben mir gutgetan. Ich kann es selbst nicht fassen, dass ich die 85 erreicht habe. Von diesen 85 Jahren habe ich fast 60 Jahre in Friedrichsgabe verbracht und es werden hoffentlich noch einige Jahre folgen. Friedrichsgabe ist mir ans Herz gewachsen, es ist mein Zuhause geworden. Ich verfolge die Geschehnisse um mich herum mit großem Interesse. Wir leben in einer interessanten und ereig-

nisreichen Zeit. Ich bin von lieben Menschen umgeben und erfahre viel Gutes. Ich nehme gern von dem, was mir gegeben wurde und gebe gern etwas zurück. Wie heißt die alte Weisheit: Das Leben besteht aus geben und nehmen. Wie wahr. 15 Jahre schreibe ich nun schon für den Gemeindebrief und auch Kurzgeschichten, kaum zu glauben. Jetzt möchte ich mich so nach und nach zurückziehen, aber ein bisschen pinsle ich noch. Wir sind eine kleine, lebendige, liebenswerte und tolle Gemeinde. Dafür setze ich mich gern ein. Danke.

Hans-Joachim Schüller

15 Jahre Johannestisch

Die Herbstferien sind Vergangenheit, jetzt nähern wir uns der Advents- und Weihnachtszeit. Seit Freitag, dem 23. Oktober, können Sie wieder in der Zeit von 11.30 bis 13.30 Uhr in der Bahnhofstraße 77 zum Johannes-Mittagstisch kommen. Am 13. November um 12 Uhr werden wir feierlich das Jubiläum 15 Jahre Johannestisch begehen. Ein Dank an alle Ehrenamtlichen! Alle ehemaligen Mitwirkenden sind dazu herzlich eingeladen.

Anette Petersilge und ihr Team freuen sich über Ihren Besuch. Bringen Sie bitte einen guten Appetit mit. Es erwartet Sie überwiegend ein

wohlschmeckender Eintopf, eine Nachspeise und ein Getränk, Nachschlag inklusive. Zu entrichten sind dafür drei Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder und Jugendliche. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte denken Sie daran, vor Betreten des Speiseraumes die Mund-Nasen-Maske aufzusetzen, sich die Hände zu desinfizieren und in die Teilnehmerliste einzutragen. An Ihrem Platz dürfen Sie selbstverständlich die Maske abnehmen. Vielen Dank. Vom 18. Dezember bis 8. Januar 2021 findet wegen der Weihnachtsfeiern kein Mittagstisch statt. Ab Freitag, dem 15. Januar, treffen wir uns wieder zu den oben genannten Zeiten zum Essen. Das Johannestisch-Team wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2021. Wollen wir uns alle wünschen, dass die Corona-Verhaltensmaßnahmen so schnell wie möglich wieder heruntergefahren werden können.

Hans-Joachim Schüller

Verkohlt

Britta kocht nur noch selten seit sie verwitwet ist. Wozu auch, nur für sich selbst macht es keinen Spaß. So greift sie im Supermarkt auch schon mal zu Dosen mit fertigen Suppen. Oh, Wirsingkohleintopf. Mit viel Kohl, ein paar Kartoffeln und Hackklößchen. Lecker! Um die

Mittagszeit öffnet sie die Dose mit einem alten Öffner, der nur durch das Blech dringt, wenn sie mit dem Hammer draufhaut. Dann füllt sie den Inhalt in einen Topf. Na ja, füllen ist übertrieben, die Suppe pladdert in den Topf. Wenig später sucht sie in den Tiefen des Tellers und der dünnen Brühe nach Bestandteilen von Kohl und Klößchen. Holt ratsuchend die Dose und liest unter Zutaten nach. 14 Prozent Wirsing. Immerhin, aber wo? Sie isst die Hälfte der Suppe, den Rest muss sie morgen ertragen. Ist Kohl in diesem Jahr so spärlich gewachsen und Mangelware? Britta weiß aus Jahren davor, dass ein Kopf Kohl, klein geschnitten, kaum in den großen Schnellkochtopf passte. Würde sie ihrem Mann so eine Suppe vorge-setzt haben, hätte er die Scheidung eingereicht. Am nächsten Tag ergänzt sie den wässerigen Rest mit Gemüse und schaltet den Herd ein, lässt das Ganze kurz kochen und stellt den Schalter auf Null. Erst mal gucken, ob es Meinungen zu diesem Produkt gibt. Im Internet wird ja alles getestet. Sie wird sich rächen mit einer Beurteilung ohne Sterne. Doch das ist gar nicht nötig. Kunden sprechen ihr mit den Beiträgen aus der Seele. "Bassermann?", so steht es da, "Wassermann hätte besser gepasst." Beim Lesen stellt Britta nebenbei fest, dass es angebrannt

riecht. Hat eine Schlafmütze mal wieder das Essen auf dem Herd vergessen. Es riecht immer intensiver nach Angebranntem. Irgendwo müsste sich doch mal ein Rauchmelder einschalten. Sie steht auf, um zu erkunden, wo im Treppenhaus etwas schwelt. Sie kommt an ihrer offenen Küchentür vorbei. Es qualmt aus dem Topf auf dem Herd. Sie befördert ihn in die Spüle. Wasser ist nun nicht mehr drin, nur noch Schwärze. Sie öffnet das Fenster und hört die Sirenen eines Feuerwehrautos. Hat die Wache jetzt schon so ausgereifte Technik, dass Brandgeruch in der Luft dort gemessen werden kann? Wie peinlich. Das Einsatzfahrzeug fährt lärmend vorbei. Sie atmet auf, so gut es geht. Als Britta den Topf mühsam von angebrannten Resten befreit, ist sie trotzdem froh. Wenigstens muss sie diese Suppe nicht mehr essen. Sie gönnt sich stattdessen einen Kaffee und ein großes Stück Kuchen. Dabei liest sie den Gemeindebrief. Der Mittagstisch von Anette Petersilge hat wieder geöffnet. Sie trägt die Termine rot in ihren Kalender ein und freut sich auf eine richtig leckere Suppe. Vielleicht ist es sogar ein Eintopf mit ganz viel Kohl.

Ingrid Weißmann

Der Seniorenkreis im Winter
Seit August haben wir uns wieder



getroffen. Zunächst sehr zögerlich, aber es tut ja immer gut unter Menschen zu kommen, auch wenn wir im

Gemeindehaus immer auf Abstand achten müssen.

Wir haben einige kleine Ausflüge in Cafés der Gegend unternommen. Meistens konnte man ja noch draußen sitzen.

Da wir jetzt so ungefähr wissen, wieviel kommen werden, ca. 15 waren wir meistens, brauchen wir keine Voranmeldung mehr. Wir treffen uns immer um 15 Uhr, das soll so bleiben. Es hat auch Kaffee und Kuchen gegeben.

Am 4. November wird Nina Mangold kommen, unsere Kindergartenleiterin, und dann wird uns der Neubau des Kindergartens am Falkenkamp vorgestellt, der dann eingeweiht ist. Einen Film will ich am 11. November zeigen. Am 18. November möchte ich mit Ihnen Keksrezepte tauschen. Am 25. November wollen wir Essen gehen.

Am 2. Dezember steht eine Reise mit dem Heimatbund an, da müssen Sie sich selbst anmelden.

Was sonst noch passieren wird, ist

etwas offen und richtet sich auch nach der Corona-Lage. Ich bitte um Verständnis und Nachfragen, wenn Sie Lust haben zu kommen.

Eckhard Wallmann

Das Coronavirus im Pfarrhaus

Nein, es ist nicht schön, wenn die ganze Familie durch das Virus lahm gelegt wird. Zunächst ist ja da die eigene Angst: Wie schlimm wird es mich und die treffen, die ich liebe? Gottvertrauen ist da immer eine gute Sache. Gekommen ist das Virus durch den Jüngsten, den Studenten, der uns besuchte. Ein klassischer Fall.

Dann ist da die Sorge um die Gemeinde: Haben wir jemanden angesteckt? Das könnten wir ausschließen. Aber es kamen dann doch Ängste auf nach dem Motto: Du kennst doch die Wallmanns, bist Du sicher, Dich nicht angesteckt zu haben? Wir waren aber negativ getestet als wir schon in Quarantäne waren. Wir hatten tatsächlich nur die Möglichkeit uns selbst anzustecken, was wir dann auch getan haben. Wann das Virus ins Haus kam, konnten wir genau bestimmen. Niemand in der Kirchengemeinde wurde von uns angesteckt. Jetzt freuen wir uns, dass wir bald das Pfarrhaus auch wieder verlassen konnten. Alles per Homeoffice ist nicht so gut. Und richtig krank waren wir

auch lange genug. Viele Hilfsangebote haben wir aus der Gemeinde bekommen - wir konnten ja nicht einkaufen. Vielen Dank für alle guten Taten und Gedanken. Gut betreut wurden wir auch vom Gesundheitsamt, wie alle solche Fälle. Wir danken dafür und freuen uns auf das Wiedersehen mit der Gemeinde, nach der Krankheit können Sie besonders sicher sein, dass wir nicht anstecken können. Wir werden uns aber trotzdem wie immer weiter an alle Corona-Regeln halten.

Elisabeth und Eckhard Wallmann

Kinderkirche

Die Kinderkirche für Kinder ab 4 Jahren trifft sich einmal im Monat, immer sonnabends. Wir beginnen um 9.30 Uhr in der Kirche und wechseln dann in den großen Gemeindesaal. Wegen der Corona-Vorschriften bitten wir, den Kindern ein kleines Frühstückspicknick mitzugeben. Wir laden ein zum Geschichten-Erzählen, Spielen und Basteln. Der Vormittag endet um 12.00 Uhr. Neue Kinder sind herzlich willkommen.

Unsere Themen: Sonnabend, 21. November: „Wenn alle wieder gesund werden..“; Sonnabend, 5. Dezember: „Advent und Nikolaus“ (mit Eltern); Sonnabend, 23. Januar: „David und Jonathan“.

Am Sonntag, dem 29. November –



Kinder-Kirche

I. Advent – ist um 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit der Kinderkirche. Wir werden in diesem Jahr kein Krippenspiel spielen können.

Stattdessen können Sie sich als Familie aber an unserer Heiligabend – Besuch – Aktion beteiligen (siehe Extraartikel) und/oder etwas für die Ausstellung in unserer Kirche vorbereiten.

*Elisabeth Wallmann
und Mareike Eschweiler*

Frauen-Gespräch am Ende des Tages

Liebe Frauen, am Mittwoch, dem 11. November, möchte ich Sie wieder einladen. Als Thema schlage ich vor, dass wir über das Hospiz sprechen, das gerade neu eröffnet wird. Am Mittwoch, dem 9. Dezember, würde ich gern das Kaminfeuer anzünden, und es gibt auch eine „Keksprobe“ mit selbst Gebackenem. Im Neuen Jahr, am Mittwoch, dem 13. Januar, geht es um innere Einstellungen wie Barmherzigkeit und Großzügigkeit. Diese Gesprächsabende richten sich an alle, die gern bei einer Tasse Tee sich mit andern austauschen mögen.

Elisabeth Wallmann

Kirchenbüro

Bahnhofstraße 77
22844 Norderstedt
Ursula Hesse
Telefon 522 21 81 Fax 535 30410

Öffnungszeiten:

Mo - Mi und Fr 10 - 12 Uhr

E-Mail:

Johannes-Kirchengemeinde@wtnet.de

Homepage:

www.johannes-kirchengemeinde-
friedrichsgabe.de

Spielgruppe im Gemeindehaus

Telefon 522 92 38

Kindergarten Falkenkamp

Nina Mangold
Falkenkamp 66
Telefon 522 97 05

Förderverein für soziale Arbeit

Sabine Adleff
Telefon 522 34 95

Pflegediakonie -Sozialstation

Telefon 593 52 2424

Telefonseelsorge

kostenlos und anonym
Telefon 0800 11 10 -111 oder -222

Kirchengemeinderat:

Dr. Christiane Eberlein-Riemke
Telefon 04193/79839

Pastorin Elisabeth Wallmann

Pastor Eckhard Wallmann

Bahnhofstraße 75
22844 Norderstedt
Telefon 526 14 27

Pastorin im Ehrenamt Ute Gansel

erreichbar über das Kirchenbüro

Lieber Leser!

Der Gemeindebrief kommt viermal im Jahr zu Ihnen ins Haus. Selbstverständlich bezahlen Sie nichts dafür. Trotzdem kostet natürlich jeder Gemeindebrief sein Geld; Papier und Druck werden der Kirchengemeinde in Rechnung gestellt. Wenn Sie Wert auf unseren Gemeindebrief legen, verstehen Sie sicher den Hinweis, dass Sie Ihrer Gemeinde helfen können, den Gemeindebrief weiter erscheinen zu lassen.

Wir bitten Sie darum, selbst zu entscheiden, ob, wann, mit welcher Summe und in welcher Form Sie zur Erfüllung dieser Aufgabe beitragen möchten. Manche helfen durch Anzeigen! Sie werden sich hoffentlich nicht darüber ärgern, dass unsere Spendenbitte in jeder Ausgabe unseres Gemeindebriefes erscheint.

Ihre Redaktion

Konto

Johannes-Kirchengemeinde:
Sparkasse Südholstein

IBAN: DE93 2305 1030 0008 020026

BIC: NOLADE21SHO

Stichwort: Gemeindebrief

Impressum / Herausgeber

Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde
Norderstedt - Friedrichsgabe

Redaktion:

Hans-Joachim Schüller, Eckhard Wallmann,

Ingrid Weißmann, Christina Wollenhaupt

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion oder der Kirchengemeinde wider.

Auflage: 4300 Exemplare

Druck: Schneider Druck, Schenefeld

**Der nächste Gemeindebrief erscheint
Anfang Februar 2021**